

Sekten – Kontrolle statt Erleuchtung

Sekten sind religiöse Sonder- und Kleingemeinschaften, die es in allen Weltreligionen gibt. Zunehmend entstehen auch ideologische Gemeinschaften und Psychogruppen mit Sektencharakter. In den vergangenen zwanzig Jahren ist die Zahl der Sekten ins Unüberschaubare gestiegen. Sie drängen ins öffentliche Leben und begegnen uns beinahe an jeder Straßenecke. Täglich drückt uns irgendjemand ein Flugblatt mit einer überaus wichtigen Botschaft in die Hand. Und nur, wenn wir ihr folgen, können wir das wahre Glück finden, den inneren Seelenfrieden herstellen und überhaupt ein besserer Mensch werden. Doch nicht alles was glänzt bringt uns die Erleuchtung und nicht alles für was da geworben wird, ist schlecht.

Versprochenes Glück

Neben einer Heilslehre, die meist eine Mischung aus neuem und altem Gedankengut darstellt, versprechen fast alle Sekten Erlösung und Befreiung des Geistes sowie Hoffnung auf ein besseres Leben. Der Beitritt zu einer Sekte ist oft das Resultat eines inneren Zwanges, dem Verzweiflung und Einsamkeit voraus gingen.

Eine Sekte will kontrollieren

Ob eine Gruppe eine Sekte ist, äußert sich nicht in ihrer Lehre. Denn jede Sekte unterscheidet sich in Geschichte, Hintergrund und Glaubensrichtung von allen anderen. Deshalb erkennt man eine Sekte nur an ihrer Struktur, ihrem Aufbau: Bei allen Sekten steht im Vordergrund, dass sie ihre Mitglieder in irgendeiner Form abhängig macht. Das geschieht meist folgenden Mitteln:

- Eine Sekte hat eine Führung, die alle Fragen regelt
- Eine Sekte schottet sich vom Rest der Gesellschaft ab
- Eine Sekte kontrolliert ihre Mitglieder

Ein kritischer Blick lohnt sich

Manche Sekten können eine Gefahr für die geistige, seelische und körperliche Gesundheit ihrer Mitglieder sein. Deshalb ist es wichtig, die Organisation kritisch zu prüfen, bevor man den Kontakt ausweitet oder beitrifft. Denn ist man erst einmal Teil der Gruppe, fällt eine objektive Betrachtung

schwer oder wird womöglich durch die Einschränkung des eigenen Handlungsspielraumes unmöglich gemacht.

Im Allgemeinen geht man davon aus, dass Vorsicht geboten ist, wenn mindestens einer der folgenden Punkte auf die Gruppe zutrifft:

- Schlüsselerlebnis schon beim ersten Kontakt: Man bekommt eine völlig neue Weltsicht
- Die Gruppe will, dass man sofort beitrifft
- Das Weltbild der Gruppe erklärt jedes Problem
- Die Gruppe hat einen Führer, der als einziger im Besitz der ganzen Wahrheit ist
- Nur die Gruppe kann die Welt vor dem angeblich bevorstehenden Untergang bewahren
- Die Gruppe ist die Elite. Die restliche Menschheit ist krank und verloren
- Die Gruppe lehnt die etablierte Wissenschaft ab
- Der Verstand und das logische Denken wird als negativ und zerstörerisch betrachtet und deshalb abgelehnt
- Die Gruppe bezeichnet sich als die „wahre Familie“ und grenzt sich von der übrigen Welt ab
- Man soll seine gesamte Zeit mit und für die Gruppe verbringen
- Bleibt die versprochene Erleuchtung, Erkenntnis oder Heilung aus, so ist nicht die Lehre schuld, sondern der Einzelne, denn er hat sich offenbar nicht genug Mühe gegeben
- Alle Regeln der Gruppe müssen strikt befolgt werden

Beispiele bekannter Sekten

Osho (Bhagwan) - Bewegung	
Gegründet	1970 von Bhagwan Shree Rajneesh, später Osho genannt, in Bombay
Lehre	Die Anhänger folgen einem Guru. Seine Lehre ist ein Mix aus Primitiv-Buddhismus, indischer Mystik und neuphilosophischen Elementen
Praktiken	Meditation soll zur Selbstverwirklichung führen. Ziel ist die „Erfahrung der Leere“
Mögliche Gefahren für Mitglieder	Realitätsentfremdung

Mitgliederzahl	Deutschland: 50 000 Weltweit: nicht bekannt
Mormonen (Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tag)	
Gegründet	1830 in USA von Joseph Smith
Lehre	Neuoffenbarungsbewegung laut der Gott einst ein Mensch war und der Mensch selbst zu Gott werden kann
Praktiken	geheime Tempelrituale
Mögliche Gefahren für Mitglieder	Starke zeitliche Beanspruchung, Belastung sozialer Kontakte
Mitgliederzahl	Deutschland: 36 000 Weltweit: 9,7 Millionen
Neuapostolische Kirche	
Gegründet	1832 in England aus der „Katholisch-apostolischen“ Gemeinde hervorgegangen
Lehre	Christlich geprägt. Apostel beenden das von Jesus begonnene Erlösungswerk. Errichtung des „Tausendjährigen Reiches“
Praktiken	Gottesdienste, Erteilung der drei Sakramente
Mögliche Gefahren für Mitglieder	Keine negativen Folgen bekannt
Mitgliederzahl	Deutschland: 445 000 Weltweit: 7,2 Millionen
Rosenkreuzer	
Gegründet	Geht zurück auf eine fiktive Gestalt namens Christian Rosencreutz, der von 1378 bis 1484 gelebt haben soll
Lehre	„Transfiguration“ (Verwandlung) des Menschen, der eine göttliche Kraft besitzt, die entfaltet werden soll; dazu wird die völlige Aufgabe der bisherigen Persönlichkeit gefordert
Praktiken	System interner Lehrbriefe und Einweihungsgrade, basierend auf Gnosis, Kabbala, Alchemie, Astrologie und Naturmagie
Mögliche Gefahren für Mitglieder	Entfremdung von der Gesellschaft durch asketische Lebensregeln
Mitgliederzahl	Deutschland: 5000 Weltweit: nicht bekannt
Scientology	
Gegründet	1956 von Lafayette Ronald Hubbard in den USA

Lehre	„Dianetik“: angeblich umfassende wissenschaftliche Lehre vom Menschen
Praktiken	Die Mitglieder sollen durch das „Auditing“, ein Frage- und Antwortspiel, das man angeschlossen an einen Lügendetektor absolviert, ihren reaktiven Geist aufspüren und beseitigen. Erst dann kann sich das sogenannte „Theta-Wesen“ (Überwesen) entfalten.
Mögliche Gefahren für Mitglieder	Verlust der eigenen Persönlichkeit durch Gehirnwäsche, absolute Überwachung durch die Gruppe, finanzieller Ruin
Mitgliederzahl	Deutschland: 30 000 Weltweit: schätzungsweise acht bis 25 Millionen
Transzendente Meditation	
Gegründet	1953 in Indien von Mahesh Prasad Warma
Lehre	„Wissenschaft der kreativen Intelligenz“ basiert auf Elementen indischer Mystik und Yoga-Praktiken
Praktiken	Jedes Mitglied bekommt ein persönliches Mantra, eine magische Formel, mit der es täglich meditiert
Mögliche Gefahren für Mitglieder	Psychische Erkrankungen, Störung der sozialen Beziehungen, Realitätsverlust, Abbruch von Schule und Beruf
Mitgliederzahl	Deutschland: 1000 Weltweit: zwei Millionen
Universelles Leben	
Gegründet	1975 von Gabriele Wittek in Deutschland als Heimholungswerk Jesu Christi gegründet, später Universelles Leben
Lehre	Neuoffenbarungslehre in der die „Prophetin“ Frau Wittek die Lehre Jesu korrigiert und erklärt
Praktiken	Kurse sollen „verschattete“ Bewusstseinszentren freilegen
Mögliche Gefahren für Mitglieder	Totale Abschottung von der Umwelt, Verlust sozialer Kontakte außerhalb der Gruppe, da Kritiker massiv bekämpft werden
Mitgliederzahl	Deutschland, Österreich und Schweiz: 50 000 Weltweit: 100 000
Vereinigungskirche (Munbewegung)	
Gegründet	1950 in Korea von San Myung Mun (Moon)
Lehre	Neuoffenbarungslehre mit Ursprüngen in taoistischer, koreanisch-schamanistischer und christlicher Religion; Mun versteht sich als neuer Messias, der die gescheiterte Mission Jesu fortführen soll
Praktiken	In die „Mun-Familie“ wird man durch Adoption aufgenommen und muss weitere Mitglieder werben

Mögliche Gefahren für Mitglieder	Abbruch familiärer und sozialer Kontakte
Mitgliederzahl	Deutschland 1000 Weltweit: drei Millionen
Zeugen Jehovas	
Gegründet	1881 in USA von Charles Taze Russell
Lehre	Christlich Lehre vom „Harmagedon“, der apokalyptische Endschlacht, die nur von den ZJ überlebt wird. Die sogenannte „Wachturm-Lehre“ ist von Bibelfundamentalismus geprägt
Praktiken	Gottesdienste, Schulungsveranstaltungen, Predigt- und Missionarsdienste: von Haus zu Haus gehen
Mögliche Gefahren für Mitglieder	Einschränkung des eigenen Willens und der Eigenständigkeit
Mitgliederzahl	Deutschland: 165 000 Weltweit: fünf Millionen

TIPPS!

Wie sich als Angehöriger eines Sektenmitgliedes verhalten?

- Kontakt zum Betroffenen halten
- Sich gründlich über die Sekte informieren
- Alles notieren, was im Zusammenhang mit dem Engagement des Betroffenen und der Sekte steht
- Mit Beratungsstellen und Initiativgruppen Kontakt aufnehmen
- Sich niemals selbst in die Gruppe miteinbeziehen lassen
- Keine finanzielle Unterstützung geben
- Keine Originaldokumente fortgeben
- Vorsicht vor falschen Freunden und angeblich professionellen Helfern, die für Geld den Angehörigen zurückbringen wollen

Nützliche Adressen

Deutschland:

> <http://www.AGPF.de>

(53229 Bonn, Im Blankert 35, Tel. 0228-63 15 47)

AGPF - Aktion für Geistige und Psychische Freiheit e.V.:

Hier gibt es Infos über Sekten, Kulte und den Psychomarkt. Die AGPF ist ein Dachverband, dem Vereine angehören, die sich kritisch mit Sekten, Kulturen und dem Psychomarkt befassen.

Schweiz:

> <http://www.infosekta.ch>

InfoSekta - Verein Informations- und Beratungsstelle für Sekten und Kultfragen

(Zürich, Birmensdorferstr. 421, Postfach 8055, Tel. 01 454 80 80)

> <http://www.relinfo.ch>

Evangelische Informationsstelle über Kirchen, Sekten und Religionen

Österreich:

> <http://www.user.xpoint.at/gsk>

GSK - Gesellschaft gegen Sekten- und Kultgefahren

(1011 Wien , Postfach 218, Tel. 01-3327537)